

I Really hate you, But I Love you

Von ParkNacii

Prolog

Liebe ist die stärkste Macht der Welt,
und doch ist sie die demütigste, die man sich vorstellen kann.
-Mahatma Gandhi -

Krach weckte denn dreiundzwanzig Jährigen Sanghyun. Besser bekannt als Thunder oder Cheondung. Irgendetwas war in der Küche zu Bruch gegangen und G.O meckerte. Allen Anschein nach mit Mir, dem Maknae der Band. Immer noch die Decke über seinen Kopf gezogen versuchte Sanghyun diese Geräusche aus zu blenden. Endlich hatten sie mal einen Tag frei und was war? Genau. Ausschlafen war Fehlanzeige.

Grummelnd richtete er sich auf und sah auf das Bett neben sich. Es war leer, eigentlich hätte er Joon Hyung dort liegen sehen müssen, doch war dieser sicher auch von dem Krach geweckt worden.

In seiner blauen Jogginghose und den weißen Shirt schlüpfte er nun aus dem Zimmer gefolgt von seinem kleinen Kater DaDoong der sofort zu seiner Futterstelle tapste. Sich durch die Haare fahrend ging Sanghyun nun in die Küche, in der Byung Hee noch immer mit Miru schimpfte. Aus dem Kontext heraus konnte man erkennen das Mir sich wohl einen Joghurt von dem Älteren genommen hatte.

„Hyung! Komm das ist doch nicht so schlimm! Dann kaufe ich dir eben einen Neuen“ schmollte Mir und sah kurz Sanghyun der sich nur einen Tee machte und mit den Schultern zuckte. Auf dieses Theater am frühen morgen hatte der schwarz Haarige nun echt keine Lust. Einen kurzen Blick zur Uhr, die über der Küchentür hing verriet ihm das es 8:00 Uhr war. Wie war das Freier Tag und ausschlafen?

Die Beiden immer noch streitend verließ Sanghyun mit der dampfenden Tasse die Küche und schlenderte ins Wohnzimmer wo auch schon Joon auf dem Sofa saß und sich irgendein Drama im Fernseher ansah. DreamHigh war es wenn Sanghyun richtig lag.

„Morgen Hyung“ nuschelte er und setzte sich „Schläft Seungho noch?“ ein knappes nicken. „Mensch. Sicher ist er wieder mit seinen Kopfhöreren eingeschlafen und bekommt deshalb diesen Krach nicht mit“ meine Joon nur und grinste leicht als er Miru wieder betteln hörte.

„mhh..vielleicht“ meinte der Jüngere nur und beobachtete die Darsteller.

Langsam beruhigten sich die Beiden Streithähne wieder und es kehrte Ruhe in dem Dorm ein.

Endlich. Dachte sich Sanghun und streichelte DaDoong der nun auf seinem Schoß saß. Diesen kleinen Fratz hatte er nun schon zwei Jahre und er brachte Seungho gerne mal zum Wahnsinn Besonders wenn er sich einfach in dessen Bett schlich und sich dann auf sein Kopfkissen setzte und dort schlief.

Irgendwann beschloss Sanghyun dann sich endlich fertig zumachen. Nur in Schlafsachen hier rum zu sitzen und vor sich hin zu vegetieren brachte ja nun auch nichts.

DaDoong sprang in der zwischen Zeit auf und verschwand in das Zimmer des Leaders, da dessen Tür einen kleinen Spalt offen stand und sprang auf dessen Bett.

Seungho lag noch immer in den Federn. Und genau wie Joon angenommen hatte, befanden sich auf dessen Ohren dicke Beatskopfhörer und so konnte er einfach nichts mit bekommen.

In seinem Traum war der Leader gerade dabei eine hübsche Frau, die Sandara Park hieß und zufällig Sanghyuns Noona war, zu vernaschen. Mit einem breiten Lächeln kuschelte er sich mehr in sein Kissen und merkte nicht wie der Kater über sein Gesicht leckte.

„Ah Dara...“ lächelte er. In seinem Traum küsste sie ihn und er schmunzelte. „du gehst aber ran Sweety“ hauchte er und als es gerade zur Sache ging spürte er ein brennenden Schmerz im Gesicht und saß mit einem Schrei aufrecht im Bett. Sah gerade noch wie DaDoong panisch das Zimmer verließ. „SANGHUN!“ schrie er und stürmte aus dem Zimmer. Wütend sah er sich um, einen dicken Kratzer auf seiner Linken Wange. Im Wohnzimmer entdeckte er Joon. „Wo ist unser Fake Maknae?“ Joon der nur mit einem fetten Grinsen da saß und seinen Leader musterte sah zu dessen Zimmertür „in unserem Zimmer, ich nehme an er zieht sich gerade an!“

Doch Ignorierte Seungho dies und öffnete ohne zu klopfen die Tür und blickte auf einen nackten Rücken und einem Hintern der von einer schwarzen Boxershorts bedeckt wurde.

Seungho selber juckte es nicht. Er stand auf Frauen nicht auf Männer. Bei seinen Mitgliedern war er sich, bis auf bei G.O nicht so sicher, ob nicht doch der eine oder andere auf Männer stand.

„Sanghyun!“ blitzschnell drehte sich der Angesprochene um und hielt sich sein Shirt vor die Brust.

Süß. Dachte sich Seungho und schmunzelte über die Reaktion seines Mitglieds. „Dein Dummer Kater hat mich wieder gekratzt.“ stellte er sachlich da während Sanghyun sich rasch das Shirt anzog und in eine enge schwarze Jeans schlüpfte. „Dann hast du wohl wieder mal deine Tür aufgelassen. Also gebe nicht mir oder meinem Kater die Schuld.“

Wie immer reagierte er gleich und Seungho schmunzelte nur. Es machte ihn einfach Spaß den anderen zu ärgern. Es war so eine Art Hobby geworden.

„Ach, ich dachte wenn ich die Tür auflasse kommt vielleicht Miru oder du in mein Bettchen gekrabbelt und versüßt mir die Nacht?“ grinsend leckte er sich über die Lippe. „Als ob wir dies tun. Du musst wohl doch weiter Vorliebe mit deiner Hand nehmen.“ meinte Sanghyun nur und war froh, dass er Seungho den Rücken zugekehrt hatte und dieser somit nicht sein rotes Gesicht sah.

Ja Sanghyun war, wohl wie Seungho vermutete, nicht auf Frauen scharf. Aber dies

würde er nun nicht unbedingt in der großen weiten Welt heraus trällern. Nicht mal Sandara oder Durami, seine Noonas wussten dies.

„Sanghyun das glaubst du doch selber nicht“ schmunzelte der Ältere und ging zu Sanghyun und stellte sich direkt vor diesem um ihn aufs Bett zu schubsten. „wer könnte schon zu mir nein sagen?“ nun selber lachend schüttelte er den Kopf und sah wie der Jüngere nun auch lachte. „Hyung du Babo!“ schmunzelte dieser und versuchte sein viel zu schnell rassendes Herz zu beruhigen. Wenn Seungho nur wüsste...das er wirklich fühlte. Doch hatte er nicht vor es seinem Leader jemals zusagen.